

Erfahrungsbericht

IAESTE Praktikum in Guaratinguetá

Das IAESTE Programm war für mich perfekt, um ein Auslandspraktikum zu machen. Über das Lokalkomitee in Heidelberg habe ich mich ohne große Vorstellungen, wo es hingehen könnte, beworben. Nachdem in der Vergabekonferenz meine Wunschplätze nicht nach Heidelberg gekommen sind, habe ich mich beim Nachtausch für einen Platz in Guaratinguetá, SP entschieden und wurde auch direkt genommen.

Vorbereitungen

Nachdem die zuständige Koordinatorin vom DAAD über längere Zeit nicht erreichbar war und auch der in Abwesenheit zuständige Mitarbeiter sich nicht wirklich verantwortlich fühlte, habe ich erst ca. 6 Wochen vor Praktikumsbeginn meine Zusage erhalten. Glücklicherweise konnte mir das zuständige Lokalkomitee in dieser Zeit helfen und auch die zuständige Stelle in Brasilien erwies sich als sehr hilfreich. Nach ärztlicher Beratung habe ich mich nur gegen Gelbfieber impfen lassen, die Kosten wurden von der Krankenkasse übernommen. Für Brasilien braucht man, als EU-Bürger, für ein Praktikum/Aufenthalt kürzer als 90 Tage glücklicherweise kein Visum.

Ankunft/Unterkunft

Ich kam an einem Freitagnachmittag in São Paulo an und wurde von einem sehr netten IAESTE Mitarbeiter zur Busstation gebracht und habe auch dem Weg auch meine ersten Erfahrungen mit dem Berufsverkehr in Brasilien gemacht. Nach über einer Stunde sind wir angekommen und ich wurde in einen Bus nach Guaratinguetá gesetzt. Vor Ort haben mich zwei meiner neuen Mitbewohner abgeholt. Um die Unterkunft hat sich IAESTE gekümmert. Ich wohnte in einer typischen República mit 11 brasilianischen Mitbewohnern, von denen einige mehr oder weniger Englisch konnten. Allerdings ist es sehr zu empfehlen zumindest rudimentär Portugiesisch zu lernen, da nur wenige Brasilianer Englisch beherrschen. Im Haus selbst gab es alles was man brauchte, sogar gefiltertes Trinkwasser. Es gab eine Haushälterin, die geputzt, gekocht und gewaschen hat. Die Miete war mit R\$ 350 (ca. 75 €) für deutsche Verhältnisse sehr günstig.

Praktikum

Die Aufgabe des Praktikums war es einem Professor beim Erstellen eines Moodlekurses für das nächste Semester zu unterstützen und dabei flipped-classroom und gamification zu nutzen. Die Arbeit war nicht besonders interessant und fachlich habe ich kaum was mitgenommen, aber das war auch nicht mein Hauptziel. Allerdings war mein Chef supernett und ich konnte sogar während meiner Arbeitszeit für 2 Wochen reisen, als er selbst im Urlaub war. Auch ein verlängertes Wochenende war immer möglich.

Freizeit & Trips

Guaratinguetá an sich hat nicht viel zu bieten, bis auf die größte katholische Kirche Brasiliens und die zweitgrößte der Welt in der Nachbarstadt Aparecida. Allerdings ist die Stadt eine gute Basis um die nahgelegenen Strandorte, wie Ubatuba oder Paraty zu erkunden. Ebenfalls gut zu erreichen sind São Paulo und Rio de Janeiro. Meine Highlights waren jedoch meine Trips ins Pantanal, nach Salvador, Foz do Iguaçu und natürlich Rio. Auch mit meinen Mitbewohnern habe ich einige Ausflüge unternommen.

Fazit

Es war eine super Erfahrung ein Land wie Brasilien zu erleben. Natürlich gibt es in Brasilien, besonders in den großen Städten viele unübersehbare Probleme, dennoch habe ich mich überall gut und sicher aufgehoben gefühlt und sowohl in Guaratinguetá und allen anderen Orten nur nette Leute kennengelernt. Die Brasilianer sind an sich sehr hilfsbereite Menschen und versuchen dir bei allem zu helfen, auch wenn die Verständigung teilweise schwer ist. Aber alles in allem kann ich es nur jedem empfehlen Brasilien kennenzulernen.



Bild 1 Meine República



Bild 2 UNESP in Guaratinguetá